

KUR-ZEITUNG



Ausgabe 04 / 2021

Freitag, 26.03.2021

Oster-Rally zur Ferienzeit Bad Schlemas Osterhase wird vermisst – Detektive gesucht!

Der Osterhase wird gesucht. Wo ist er geblieben? Wir haben ihn doch erst gesehen...

Detektive sind gefragt...wo hat sich der Osterhase versteckt???

Löst mit Euren Eltern, Geschwistern oder Großeltern die Rätsel, die der Osterhase Euch gibt, notiert die Buchstaben an den verschiedenen Punkten und Ihr werdet das Versteck des Osterhasen finden. Die Hinweise findet Ihr vom 29. März – 11. April 2021.

Das erste Rätsel mit dem Ihr Eure Spurensuche starten könnt, erhaltet Ihr ab dem 29. März an bzw. in der Gästeinformation, unter www.kurort-schlema.de/aktuelles/meldungen oder www.facebook.com/KurortBadSchlema.

Am Ende könnt Ihr noch an einem Gewinnspiel teilnehmen und mit etwas Glück einen kleinen Preis gewinnen. Hierfür einfach das Lösungsblatt bis zum 14. April in

den Briefkasten der Gästeinformation Bad Schlema einwerfen oder per Mail an gaesteinformation@kurort-schlema.de senden. Bitte Name und Kontaktdaten nicht vergessen. Unser Bad Schlemaer Brunnenmädchen Sarah wird Glücksfee sein und am 19. April die Gewinner-Detektive ziehen.

Das Team der Gästeinformation Bad Schlema wünscht viel Spaß und Erfolg!

April

April! April!

Der weiß nicht, was er will.
Bald lacht der Himmel klar und rein,
Bald schau die Wolken düster drein,
Bald Regen und bald Sonnenschein!
Was sind mir das für Sachen,
Mit Weinen und mit Lachen
Ein solch Gesaus zu machen!
April! April!

Der weiß nicht, was er will.

O weh! O weh!
Nun kommt er gar mit Schnee!
Und schneit mir in den Blütenbaum,
In all den Frühlingswiegentraum!
Ganz greulich ist's, man glaubt es kaum:
Heut Frost und gestern Hitze,
Heut Reif und morgen Blitze;
Das sind so seine Witze.
O weh! O weh!

Hurra! Hurra!
Der Frühling ist doch da!
Und kriegt der raue Wintersmann
Auch seinen Freund, den Nordwind, an
Und wehrt er sich, so gut er kann,
Es soll ihm nicht gelingen;
Denn alle Knospen springen,
Und alle Vöglein singen.
Hurra! Hurra!
Der Frühling ist doch da!

Heinrich Seidel (1842 – 1906)

*Wir wünschen all unseren
Leserinnen und Lesern, frohe, erholsame
und gesunde Osterfeiertage!*



Wir feiern den 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp



„Erst als ich Ordnung in die Seelen der Menschen brachte, besserten sich auch die körperlichen Gebrechen.“

S. Kneipp

Für unsere Kleinsten sind Rituale von großer Bedeutung. Allein das Hineinfinden in den Tag-Nacht-Rhythmus ist für so manches Baby und seine Eltern ein langer Weg. Ein Ritual ist etwas, das immer gleich abläuft, zur gleichen Zeit am entsprechenden Ort auf die gleiche Weise wiederholt wird. Das ist ein wesentlicher Bestandteil bei der Kneipp-Säule „Lebensordnung“. Einige Gründe, warum Kinder Rituale brauchen:

• **Rituale geben Sicherheit** – das „Winken oder der Kuss“ zum Abschied früh in der Kita sind Rituale für Kinder, sich zu verabschieden. Sie geben Sicherheit und stärken das Vertrauen. Kleinkinder wären ohne Struktur restlos überfordert. *Foto 1*



- **Rituale machen das Leben/den Alltag leichter** – die Kinder wissen z.B. bei dem Lied „Eins, zwei, drei, die Spielzeit ist vorbei“, dass ein Tagesabschnitt beendet wird und etwas Neues beginnt, Essenrituale mit Tischspruch oder auch der Morgenkreis geben eine feste Tagesstruktur.
- **Rituale in der Familie** – Als Eltern geben wir unseren Kindern ganz viel mit, wenn wir bewusst und mit Herz diese Höhepunkte gemeinsam gestalten. Denn hier werden die schönsten Kindheitserinnerungen geschaffen. Erinnerungen, die später einmal mit dem Satz: „Weißt du noch?“ beginnen. Was Kinder an Gutem und Schönerm erlebt haben, können sie einmal weitergeben.
- **Rituale im wiederkehrenden Jahreslauf** – Geburtstage, Sommerfeste, Nikolaus... werden in Ritualen weitergegeben. *Fotos 2 – 4*

Auch unsere Kinder wollen unsere „Omas und Opas“ im Altersheim nicht vergessen. Deshalb gestalten sie für die Heime in Bad Schlema einen schönen Osterstrauß



mit selbst gefärbten Eiern und Basteleien, welcher die Bewohner erfreuen soll.

Holunderbeerensaft	– blaues Ei
Safran	– gelbes Ei
Zwiebelschalen	– rotbraunes Ei
Rote Beete Saft	– rotes/violettes Ei
Brennnesselblätter	– zartes grünes Ei

In diesem Sinne wünschen wir allen viel Spaß beim Ausprobieren und ein frohes Osterfest.



Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Kneipp Knirpse“



Fotowettbewerb 2020 – Preisübergabe

Nachdem nicht nur die Auswertung der Bilder in diesem Jahr coronabedingt mit einer verkleinerten Jury stattfinden musste, konnte der Fremdenverkehrsverein Schlema e.V. die Preisübergabe an die Gewinner ebenfalls nicht im gewohnten Rahmen durchführen. Statt bei einer kleinen feierlichen Übergabe in den Räumlichkeiten der Gästeinformation, erhielten die vier Preisträger diesmal, nach Terminabsprache, jeder



einzelnen ihre Präsente von unserer Mitarbeiterin.

Der Fremdenverkehrsverein möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Sponsoren der Gewinne bedanken: Mädler Miederwaren, Reformhaus am Kurbad, Frischemarkt Bad Schlema, Kurgesellschaft Schlema mbH, JET-Tankstelle Bad Schlema, Gästeinformation Bad Schlema.

ANZEIGE

Gesunde Füße brauchen Pflege – kranke Füße brauchen eine Podologin!



Ein frohes Osterfest wünscht
Ihre Podologin **Fr. Susanne Frieß**
– med. Fußpflegepraxis –



M.-Semmler-Straße 68 • Bad Schlema • Telefon 03772/20791
Geöffnet Montag bis Mittwoch von 8.00 bis 15.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Für alle Kassen und privat.

Bauernregeln

Wenn der April Spektakel macht,
gibt's Korn und Heu in voller Pracht.

Regen in der Walpurgisnacht hat stets
ein gutes Jahr gebracht.

Neues aus dem Bewegungskindergarten



Herzlich Willkommen, liebe Kinder!

Am 15. Februar 2021 öffnete sich die Kindertürgeschichte endlich wieder für alle Kinder unserer Kita.

Familie Schreiter / Propp verübte den Start mit gespendeten leckeren Kirschtaschen. Vielen herzlichen Dank auf diesem Weg.

Gleich am 16. Februar 2021 starteten die Gruppen mit Faschingsfeiern in den Kindergartenalltag. Die Pädagogen erkannten zum Glück all ihre Kinder trotz Verkleidung wieder und nach zahlreichen lustigen Spielen waren die Mädchen und Jungen wieder in der Kita angekommen. Die Pfannkuchen spendierte uns zur großen Freude Familie Fankhänel von der Gaststätte Zum Torfstich. Vielen lieben Dank dafür.

Der ausgiebige Schnee animierte unsere Kinder zu immer neuen Ideen. So wurde sich im Garten auf Spurensuche begeben und bei Minustemperaturen Eisbilder und Eiskugeln hergestellt.



Disziplinen wie Schlittenwettfahrt, Schlitten-Staffel, Schneeballweit- und -zielwurf, Schneeballbalancieren, Eisschollenspiele, Schneeballeierlauf und Porutschensorgten erneut für viel Bewegungsfreude bei dem traditionellen Wintersportfest der einzelnen Bereiche unserer Kita. Da sich der Schnee sehr schnell verabschiedete, gab es eine schneefreie Variante im Haus.

Beim Experimentieren wurde entdeckt, dass bei geschmolzenen Schneemännern nur die Augen, der Besen und der Hut übrig bleiben. Die Kinder staunten sehr, dass es auch mit Play-Mais-Schneemännern super funktioniert.

Der Winter ist wirklich eine tolle Jahreszeit und an diese große Schneemenge werden wir uns noch sehr lange erinnern.



75 Jahre und nicht ins Alter gekommen

Der FC Erzgebirge Aue feiert in gerade diesen besonderen Zeiten Geburtstag. Da die Fans nicht zum Verein kommen können, versuchen viele ihrem Verein trotzdem die Treue zu halten. So auch Kinder der Klasse 1 aus dem Schulhort Friedrich Schiller. Sie gestalteten ein Fenster, um ihrem Verein zu gratulieren. Mit dieser Aktion wollen sie den „Veilchen“ weiterhin große sportliche Erfolge wünschen.



ANZEIGEN

Herzlichste Frühlinggrüße
und ein frohes & gesegnetes
Osterfest wünscht Ihnen

MÄDLER

MIEDERWAREN



www.mädler-miederwaren.de

Richard-Friedrich-Straße 18 • 08301 Bad Schlema
Telefon: 03772 / 3812451

Osteraktion: 5,- € für Ihren „Alten“



nah & frisch

All unseren Gästen und
Kunden wünschen wir ein
frohes Osterfest

Ihr Frischemarkt-Team



© Kativ/iStock

Frühlingserwachen bei den „Wildbacher Strolchen“

„Vom Eise befreit“ ist Wildbach – und die Sonne lockte die kleinen und großen Strolche wieder ins Freie.



Im März drehte sich bei uns alles um den Frühling. Die ersten Frühblüher wurden bei Spaziergängen entdeckt und natürlich wurden auch im Kindergarten allerlei kreative Arbeiten rund um den Frühling getätigt.

So malten die Kleinsten in der Krippe mit Pinsel und Farbe bunte Tulpen. Die älteren Strolche beobachteten Hyazinthen beim Wachsen und lernten, dass sich alle Frühblüher aus Zwiebeln entwickeln. Dazu bastelten sie tolle Blumenkunstwerke aus Papier und Pappe.

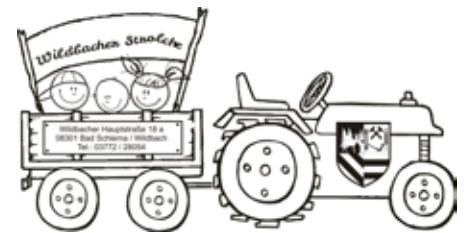
In der Mittelgruppe stand das Thema „Wolf“ auf dem Programm. Gemeinsam entdeckten wir, wie Wölfe leben, was diese fressen – nämlich nicht das Rotkäppchen – und suchten nach Wolfsspuren im Wald.

Auch das Wohlfühlen sollte nicht zu kurz kommen. Und so gab es am 8. März einen Wellnessstag mit Nägel lackieren und Haare frisieren für die Mädels. Die Jungs fühlten

sich bei Fußgymnastik und Massagegeschichte wohl und jeder fertigte Sprudelbadekugeln für die Mamas zum Frauentag an. In der Krippengruppe experimentierten unsere Kleinsten mit Wasser und Rasierschaum. Nun hoffen wir, dass uns in diesem Jahr der Osterhase wieder besuchen kann und uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht.

Wir wünschen allen Lesern eine schöne Osterzeit.

Eure Wildbacher Strolche



Frühlingszeit ist Wanderzeit

Runter vom Sofa, Wanderschuhe geschnürt und Rucksäcke gepackt: Vom 15. bis 23. Mai 2021 heißt es zur Frühjahrs-Wanderwoche wieder „unterwegs mit Freunden!“. Auch in Bad Schlema werden vier Wanderungen im Zuge der Wanderwoche stattfinden. Genießen Sie herrliche Ausblicke zur Frühlingsblüte und tauchen Sie ein in die Welt der Kneippschen Lehre und der Kräuterkunde. Auch unsere Orts- und Bergbaugeschichte kommt nicht zu kurz. Folgende Wanderungen werden in Bad Schlema angeboten:

15. Mai 2021 Kneipp-Wanderung – Kennenlernen der fünf Elemente in freier Natur
Treff: Gästeinformation Bad Schlema
Start: 10.00 Uhr | Ende: 12.00 Uhr

Gebühr: 5,00 €
Anmeldung unter: 03772 / 380450

18. Mai 2021 Ortsführung im Kurpark mit Aufstieg zum Biedenkopf-Blick
Treff: Gästeinformation Bad Schlema
Start: 10.00 Uhr | Ende: 12.00 Uhr
Gebühr: 4,00 € mit Kurkarte 3,00 €
Anmeldung unter: 03772 / 380450

20. Mai 2021 Kräuterwanderung – „Fit bleiben – Immunsystem stärken mit wilden Kräutern“
Treff: Gästeinformation Bad Schlema
Start: 17.00 Uhr | Ende: 19.00 Uhr
Gebühr: 5,00 €
Anmeldung unter: 037605 / 6332

22. Mai 2021 Bergbau auf Schritt und Tritt „Unterwegs auf dem Bergbaulehrpfad Bad Schlema“

Treff: Parkplatz Kulturhaus
AKTIVIST, Bergstraße 22
Start: 13.30 Uhr | Ende: 16.00 Uhr
Gebühr: 2,00 €
Anmeldung unter: 03771 / 290223

Um die Teilnehmerzahl einplanen zu können, bitten wir bei allen Wanderungen um eine Voranmeldung unter den angegebenen Telefonnummern.

Die Durchführung ist in abhängig von den geltenden Corona Bestimmungen.



Die Freiwillige Feuerwehr informiert

Blaulicht-Report

04/2021

Nachrichten der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schlema

von Annett Baersch

www.feuerwehr-badschlema.de



Was macht man, wenn man sich aufgrund der derzeitigen Maßnahmen nicht zum Dienst treffen darf? Stimmt, man macht es einfach wie die Großen online, denn fit am PC und Handy sind unsere jungen Nachwuchskameraden ja eh...

Der Plan ist, dass jeder der Betreuer bis zum hoffentlich baldigen wieder realen Dienst, ein Thema behandelt. Und zu lernen gibt es doch sehr viel.

Also gesagt wie getan, am 12. Februar ging es mit einem Test los inwieweit unsere Kids fit im Umgang mit digitalen Medien sind. Natürlich war das „Hallo“ untereinander groß, denn sie hatten sich ja eine gefühlte

Ewigkeit nicht mehr gesehen. So mussten erst einmal alle Neuigkeiten ausgetauscht werden und es gab ja so viel zu bereden. Aber wie erwartet ging es super über die Runden, sodass am 19. Februar der erste Dienst des Jahres online durchgeführt wurde. Ich hatte das Vergnügen, bei meinem Neffen Jason live dabei zu sein und die Kids einfach mal mit zu beobachten. Und ich muss sagen ich war mehr als begeistert, wie unsere Jugend das gemeistert hat. Während Frances mittels „Zoom“ durch das Programm führte, wurden per WhatsApp verschiedene, für die Feuerwehr typische Geräusche geschickt, welche die Kinder erkennen mussten. Dies haben sie alle mit Bravour gemeistert. Nach einer kurzen Verschnaufpause hat Robin, von der Einsatzabteilung, die Regie übernommen und verschiedene Bilder von unseren Fahrzeugen gezeigt, wo entweder ein Teil gefehlt hat oder ein Gerät hervorgezogen wurde. Dann mussten die Kinder erklären, um was es sich

handelt und wofür es benötigt wird. Ich bin echt stolz auf unseren Nachwuchs wie fit sie, trotz der langen Pause und den wenigen Diensten im letzten Jahr, sind.

Ich möchte mich auch im Namen der Betreuer einmal bei den Eltern der Jugendfeuerwehr bedanken, denn ohne Eure Hilfe wäre es nicht möglich gewesen. Ihr seid echt spitze.

Schon am 22. Januar wurde Kamerad Andre Völker mit seiner Susan Eltern eines kleinen Elias Kurt, wo wir natürlich noch recht herzlich gratulieren möchten und wenn man das Bild anschaut, welches in der Babygalerie des Krankenhauses veröffentlicht wurde, ist der Feuerwehrynachwuchs auch hier gesichert.

Nun noch zum Einsatzgeschehen: Im Februar wurden wir zu 3 Einläufen einer Brandmeldeanlage, 2 Technischen Hilfeleistungen und einem Brand eines Holzstapels in Schneeberg gerufen.

DRK bittet gesunde Menschen um Blutspenden: Auf den Spendeterminen gelten weiterhin zahlreiche Schutzmaßnahmen

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wird das Infektionsrisiko dadurch so gering wie möglich gehalten – Blutversorgung muss auch über Ostern gesichert sein.

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost hat bereits seit dem Frühjahr 2020 zusätzlich, zu dem üblicherweise bestehenden hohen Hygienestandard, auf seinen Spendeterminen weitere Schutzmaßnahmen eingeführt. Im Rahmen des Infektionsschutzes leisten sie einen wesentlichen Beitrag zu Sicherheit und Schutz aller auf den Blutspendeterminen anwesenden Personen – SpenderInnen, ehrenamtliche HelferInnen und DRK-MitarbeiterInnen.

Eine der zahlreichen Maßnahmen besteht in einer Einlasskontrolle bereits vor Betreten der Spenderäume. Es wird dort eine Kurzanamnese unter anderem mit Messung der Körpertemperatur durchgeführt. Neben der Bedeutung für den Infektionsschutz ist es auch zum Schutz des Spenders oder der Spenderin selbst, sowie auch der Empfänger von Blutpräparaten von erheblicher Bedeutung, dass beispielsweise Erkältungssymptome (Husten und/oder Schnupfen, Halskratzen oder Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit, erhöhte Temperatur oder Fieber) vor einer Blutspende vollständig abgeklungen sind. Nach einer leichten Erkältung ohne Fieber sollte ab Symptommfreiheit mindestens eine

Woche vergehen, bevor wieder Blut gespendet wird, nach einem Infekt mit stärkeren Beschwerden sollte eine Wartezeit von vier Wochen bis zur nächsten Blutspende eingehalten werden. Wichtig zu wissen: Nach Einnahme eines Antibiotikums kann bei Beschwerdefreiheit vier Wochen nach dem Tag der letzten Einnahme wieder Blut gespendet werden.

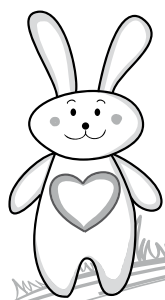
Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich. Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11.

Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Weitere Informationen und Blutspendeterminale in Ihrer Region sind unter www.blutspende.de zu erfahren.

Die nächsten Blutspendeaktionen in Ihrer Nähe finden statt:

am Donnerstag, 8. April 2021 von 14.00 bis 19.00 Uhr und am Freitag, 30. April 2021 von 15.00 bis 19.00 Uhr im Rathaussaal, Joliot-Curie-Str. 13 in Bad Schlema.





Frohe Ostern!



Die Kurgesellschaft Schlema mbH wünscht allen Einwohnern, Gästen, Mitarbeitern, Gesellschaftern und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest! Wir hoffen sehr auf ein baldiges Wiedersehen!

Kurbetrieb Bad Schlema ohne Unterbrechungen

Eine schwere Zeit liegt hinter unserem Kurort, dem Tourismus in der Region und in ganz Deutschland. Circa 230 Tage musste das Gesundheitsbad ACTINON mit Saunalandschaft und Wellnessoase nun aufgrund des Lockdowns schon schließen – eine Situation, wie sie sich vor Jahren sicher keiner vorstellen konnte. Die Urlauber bleiben aus, die Badegäste und zahlreiche Tagestouristen. Stammgäste vermissen die Gesundheits- und Freizeitangebote in Bad Schlema stark und sehnen ebenso wie die Beschäftigten die Wiedereröffnung der Tourismusangebote herbei. Zum Redaktionsschluss war leider noch keine Entscheidung getroffen, wann Bäder und Saunen ihren Betrieb wieder aufnehmen und touristische Reisen erlaubt werden.

Dass es nicht ganz ruhig geworden ist in unserem Kurort verdanken wir Ihnen, liebe Einwohner der Region. Die Therapie-

mas nutzen gerade im Januar und Februar die wohltuenden Radonwannenbäder. Auch die beiden Therapiebecken des Gesundheitsbades ACTINON sind geöffnet, sodass ärztlich verordnete Wassergymnastik unter therapeutischer Anleitung durchgehend möglich war. Einmal mehr zeigte sich der große Zusammenhalt im Ort, auf den wir uns schon beim Wiederaufbau der Kuranlagen verlassen konnten. Auch Geschenkgutscheine für die Badelandschaft, für Wellnessangebote, für Gaststätten etc. wurden durchgehend während der gesamten Lockdown-Zeit verkauft.

Wir möchten uns bei allen Unterstützern auf diesem Weg ganz herzlich bedanken.

Jetzt hoffen wir, dass bald wieder Normalität einziehen wird, wir unser Gesundheitsbad sowie andere touristische Einrichtungen wieder öffnen dürfen, sodass aus Bad Schlema wieder das wird, für das es bekannt ist – ein beliebter Kur- und Erholungsort im Erzgebirge, in dem sich Gäste aus allen Teilen Deutschlands wohlfühlen.

Behandlungen aus Heilmittelkatalog auch ohne Verordnung möglich

Seit dem 8. März dürfen wieder ausgewählte physiotherapeutische Behandlungen aus dem Heilmittelkatalog als Privatzahler ohne ärztliche Verordnung durchgeführt werden, so zum Beispiel Wassergymnastik, Klassische Massagen, Wärmetherapie, Krankengymnastik. An der Anmeldung des Therapiebereichs unterschreiben die Gäste eine Einverständniserklärung und

die Anwendung unter therapeutischer Anleitung kann stattfinden. Ein Termin, wann Kurse wieder durchgeführt werden dürfen, ist leider noch nicht bekannt.

Weitere Informationen und Terminvereinbarung:

Therapiebereich im Kurmittelhaus Bad Schlema

Montag bis Donnerstag 7.00 bis 20.00 Uhr

Freitag 7.00 bis 16.00 Uhr

Tel. 03771 / 215528

Beatas Galerie eröffnet Onlineshop

Beata Strauß ist vielen Bad Schlemaern sicher gut bekannt. Auf dem Kurboulevard betreibt sie ein kleines Atelier und verkauft verschiedene Modeartikel. Von den Lockdown-Maßnahmen war auch sie sehr stark betroffen. Um trotzdem Kontakt zu ihren Kunden zu halten, eröffnete sie einen Onlineshop. Unter www.beatas-galerie.de



Radonwannenbad im Kurmittelhaus Bad Schlema

bereiche der Kurgesellschaft Schlema mbH durften als systemrelevante Einrichtung durchgehend öffnen und Behandlungen auf ärztliche Verordnung durchführen. Aufgrund der fehlenden touristischen Angebote nahmen leider nur wenige auswärtige Kurgäste dieses Angebot an. Dafür traf man im Kurmittelhaus Bad Schlema sehr viele „bekannte Gesichter“. Einwohner der umliegenden Orte, Geschäftsleute, Mediziner, Privatvermieter aus Bad Schlema und viele andere Unterstützer Bad Schle-



Wassergymnastik im Therapiebereich



können Interessenten viel Wissenswertes über die Künstlerin erfahren und verschiedene Schmuckartikel erwerben.

Zudem steht Beata Strauß gern für Auftragsmalerei und für dekorative Gestaltung von Innenräumen zur Verfügung, Tel. 0176/21582946. Zu einem ihrer bekanntesten Werke zählt dabei unter anderem eine Wandmalerei in der Saunalandschaft des Gesundheitsbades ACTINON.

Die Kurgesellschaft Schlema mbH wünscht Beata Strauß viel Erfolg und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

A

Apotheke, Am Kurpark 11, Tel. 03772 / 22528
im Ärztehaus
Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 8.30 – 12.00 Uhr

Authentisches Ayurveda Center
im Hotel „Am Kurhaus“,
R.-Friedrich-Straße 16, Tel. 03772 / 3717-0

B

Bargeldauszahlungen
im Reformhaus am Kurbad
im Frischemarkt in der Marktpassage

Besucherbergwerk „Markus-Semmler“
Führungen nach Voranmeldung
Samstag und Sonntag 10.00 und 13.00 Uhr
Tel. 03771 / 212223 oder 0152 / 53818651

Bibliothek

im Rathaus, Tel. 03772 / 380430
Dienstag 9.00 – 11.30 und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag 9.00 – 11.30 und 13.00 – 15.30 Uhr

C

City Post Annahmestelle
im Blumengeschäft Gänseblume
Auer Talstraße 7, Tel. 03771 / 246465
Montag, Mittwoch, Donnerstag
und Freitag 10.00 – 17.00 Uhr
Dienstag 10.00 – 14.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat geschlossen
in der Gästeinformation Bad Schlema
(unter G – Gästeinformation)

E

Einkaufen Ladenpassage am
Kurbad / Marktpassage

E-Auto
Ladestation auf
dem Hotelparkplatz des Hotels „Am Kurhaus“
Tel. 03771 / 3717-0

E-Bike
Verleih- und Ladestation
im Hotel „Am Kurhaus“, Tel. 03772 / 3717-0
auf Anfrage oder Reservierung
(Mountainbikes / Rennräder)
Kurhotel Bad Schlema, Tel. 03771 / 215000

F

Fahrradverleih
im Kurhotel Bad Schlema,
Tel. 03771 / 215000 oder

Feuerwehrmuseum –
Historische Feuerwehrtechnik, Lindenweg 3
Voranmeldung: Tel. 0176 / 64093013

Frischemarkt in der Marktpassage
Tel. 03772 / 395316
Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 7.00 – 12.00 Uhr

G

Geldautomat (Sparkasse)
OT Aue, Brünlasberg 1A, im Kaufland

Gästeinformation Bad Schlema

R.-Friedrich-Straße 18, Tel. 03772 / 380450
Montag, Mittwoch, Freitag 10.00 – 16.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag
und Feiertag 11.00 – 15.00 Uhr

Gesundheitsbad ACTINON

Sonntag – Donnerstag 9.00 – 22.00 Uhr
(ausgenommen Sonderveranstaltungen)
Freitag, Samstag 9.00 – 23.00 Uhr

Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema

Rathaus Bad Schlema

Joliot-Curie-Straße 13
Bürgerbüro: Tel. 03772 / 3804-0
Dienstag 9.00 – 11.30 und 12.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr

H

Heilpraktikerin Simone Thümer
Naturheilpraxis, Marktpassage 17b
Tel. 03772 / 3734994
Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

K

Kirchen
Auferstehungskirche (ev.-luth.),
Martin-Luther-Kirche (ev.-luth.),
ev.-luth. Kirche im OT Wildbach,
landeskirchliche Gemeinschaft
Bad Schlema, Toelleberg 7
Pfarramt, Tel. 03772 / 22593

Kneipp-Verein / Kräuterstube
Tel. 03772 / 381506
Montag – Donnerstag 9.00 – 14.45 Uhr

Kulturhaus Aktivist, Bergstraße 22
Veranstaltungszentrum, Museum,
Tel. 03771 / 29020

L

Lehrstollen am Silberbach
Führungen (ab 4 Pers.) nach Voranmeldung
in der Gästeinformation, Tel. 03772 / 380450

Lottoannahmestellen
im Blumenmarkt – siehe Poststelle
Tel. 03772 / 22578
in der Jet-Tankstelle Ralf Rapsky
Tel. 03772 / 25585
Montag – Sonntag 5.00 – 22.30 Uhr

M

Museum Uranbergbau
Bergstraße 22, Tel. 03771 / 290223
Montag – Donnerstag 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

N

Nordic Walking
auf Anfrage in der Therapieabteilung im
Kurmittelhaus bzw. siehe Veranstaltungen

O

Ortsführungen
siehe Veranstaltungen und auf Anfrage in
der Gästeinformation Bad Schlema

P

Podologie – Medizinische Fußpflege
Praxis Olaf Elsner, Marktpassage 18b
Tel. 03772 / 381758 oder
Susanne Frieß, Markus-Semmler-Str. 68
Tel. 03772 / 20791

Poststelle

im Blumenmarkt, Marktpassage 9
Tel. 03772 / 22578
Montag – Freitag 10.00 – 13.00 Uhr
und 15.00 – 17.30 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

R

Reformhaus am Kurbad
R.-Friedrich-Straße 18c, Tel. 03771 / 215635
Montag, Dienstag, Freitag 10.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

S

Sanitätshaus OrthoCon
Markus-Semmler-Straße 74
Tel. 03772 / 3950065

Sparkasse
Tel. 03733 / 139-0 (Service-Center)
OT Aue, Altmarkt 6
Schneeberg, Fürstenplatz 4
Mo, Mi, Fr 8.30 – 12.30 Uhr
Di, Do 8.30 – 18.00 Uhr
Briefkasten für Überweisungen
Bad Schlema, **NEU** – im Frischemarkt in der
Marktpassage

T

Tageszeitungen
Kurhotel Bad Schlema, Rezeption
Montag – Sonntag 8.00 – 20.00 Uhr
Poststelle im Blumenmarkt
REKI Shop, Ladenpassage am Kurbad
Montag – Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

Telefonkarten
im Blumenmarkt (siehe Poststelle)
in der Jet-Tankstelle Ralf Rapsky
Tel. 03772 / 25585
Montag – Sonntag 5.00 – 22.30 Uhr

Therapieabteilung
im Kurmittelhaus, Tel. 03771 / 215528
Montag – Donnerstag 7.00 – 20.00 Uhr
Freitag 7.00 – 16.00 Uhr
im Kurhotel Bad Schlema
(Ergo- u. Physiotherapie), Tel. 03771 / 215010
Montag – Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 15.00 Uhr

W

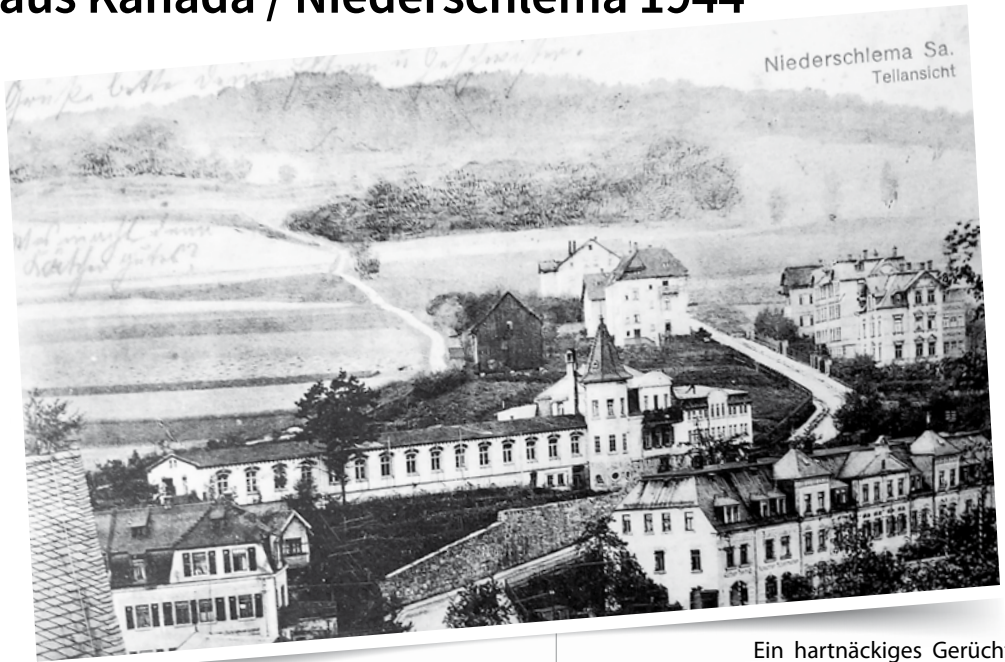
Wellnessoase
im Gesundheitsbad ACTINON
Anmeldung unter Tel. 03771 / 215523

Post aus Kanada / Niederschlema 1944

Thomas Deim, Niederschlema

Als ich vor einigen Tagen auf meinem PC mein Postfach öffnete, hatte ich eine neue E-Mail eines älteren Herrn bekommen. Es begann der ältere Herr zu schreiben: Mein Name ist Ivar Heissler, ich wurde am 5. Oktober 1937 in Tallinn (Estland) geboren. 1939 kamen wir als deutsche Umsiedler nach Westpreußen, wo meine Eltern hintereinander 2 Bauernhöfe bewirtschafteten. Im März 1944 zogen wir nach Kauen (Kaunas – Litauen), wo uns das Gut Kazimierava nördlich der Stadt in Treuhandschaft gegeben wurde. Im Juli 1944 verließen wir Litauen in undeutscher Hast und Eile. Immer mit der Offensive der Roten Armee im Nacken und flohen „Heim ins Reich“. Die Memelfahrt verlief ohne Probleme und wir landeten am nächsten Morgen in Tilsit. Von dort fuhren wir mit der Eisenbahn über Königsberg, Berlin, Leipzig, Zwickau nach Niederschlema, wo Tante Elisabeths Schwester Martha und ihre Mutter lebten. Das malerische Dorf Niederschlema hingegen, wohin wir mit dem Bummelzug auf einer romantischen Strecke entlang der Zwickauer Mulde fuhren, schien völlig unberührt von dem Krieg zu sein, der außerhalb des Tales tobte.

Mein Bruder Gunnar und ich lebten mit Tante Elisabeth, ihrer Schwester Martha und ihrer Mutter bis Anfang Dezember in Niederschlema. Das Haus hoch oben auf dem Toelleberg Nr. 5 war eine stattliche Villa und unser neues Heim. Weiter unten erstreckte sich ein großer Garten im Anschluss die Fabrik, die Tante Martha leitete und Uniformen herstellte. Wir wohnten nun bei den Ehrlers in Niederschlema. Der Mann von Tante Martha, Richard, welche schon seit dem 5. Oktober 1940 verheiratet waren, war zum Wehrdienst eingezogen worden. Tante Elisabeths Mutter, die wir Mutter nennen mussten, war ein Drachen, den wir Jungs fürchteten und nach Möglichkeit mieden, aber sie behandelte uns gerecht. Tante Martha war freundlich und lachte gerne, ganz im Gegensatz zur strengen Persönlichkeit ihrer Mutter. Sie liebte es zu spaßen, nahm uns in ihrem Mercedes auf Geschäftstouren mit und ließ uns in der Fabrik spielen. Tante Martha konnte zaubern. Wenn ich mich richtig erinnere, hatte sie einen Buckel. Sie erzählte uns, dass sie diesen nur am Tag trug. Für die Nacht nahm sie in ab, weil es unbequem war, mit ihm zu schlafen. Gunnar und ich strengten uns sehr an, sie ohne ihren Buckel zu erwischen, aber wir schafften es nie. Wir hatten unser eigenes Zimmer im obersten Stockwerk der Villa, von wo man über die Papierfabrik sehen konnte, was sehr interessant war. Ein großer Nachteil war aber, dass sich die Toilette im



Erdgeschoss befand. Wenn wir während der Nacht aufs Klo mussten, waren wir entweder zu faul oder zu ängstlich, im Dunkeln nach unten zu laufen. Doch wir fanden, d.h. wir dachten es so, eine geniale Lösung für unser Problem. Ich nehme an, dass es zu dieser Zeit Pflicht der Hauseigentümer war, sich auf eventuelle Bombenangriffe mit Löschmaterial vorzubereiten. So befand sich in jedem Stockwerk der Villa eine Wanne mit Löschwasser sowie einige Eimer mit Sand. Im festen Glauben, dass niemand es merken würde, wenn wir einige Tropfen Urin dem Löschwasser zufügten, pinkelten wir in der Nacht in die Wanne. Was wir nicht bedacht hatten war, das ganze Haus stank allmählich wie ein Pissoir. Mutter brauchte nicht lange und fand die Ursache schnell. Unsere gerechte Strafe bestand darin, die Wanne Eimer für Eimer zu entleeren, sie dann mit frischem Wasser zu füllen, und zu versprechen in Zukunft das Klo im Erdgeschoss zu benutzen.

Als wir hier im Schlematal ankamen, hatte der Krieg keinen direkten Einfluss auf das Leben in Niederschlema. Das Dorf war weit von den Industriestädten entfernt und kein attraktives Ziel für die Bomberschwärme, die täglich hoch über uns in Richtung Norden flogen. Wenn die Sirenen heulten, verstand man das als eine Einladung, in den Himmel zu gucken, über die große Anzahl der Bomber zu staunen und Mitleid mit den Opfern zu fühlen. An einem Morgen beobachteten wir vom Küchenfenster der Villa die hunderte von Fallschirmen, die aus den Flugzeugen kamen. Die einzigen Zeichen, dass der Feind dem Dorf überhaupt Aufmerksamkeit schenkte, waren Stanniolstreifen, die von den Flugzeugen abgeworfen wurden, um unser Warnsystem zu verwirren. Sie hingen überall in den Bäumen und Büschen und versandelten die Gebirgslandschaft, waren aber ansonsten harmlos.

Ein hartnäckiges Gerücht ließ uns aber glauben, dass sie tödliche Bakterien enthielten und nicht angefasst werden durften.

Als wir schon einige Zeit in Niederschlema verbracht hatten, fragte ich Tante Elisabeth, warum nur Frauen, Kinder und alte Männer in Niederschlema wohnten. Die schlichte Antwort war: „Die Männer sind an der Front und kämpfen für den Führer und das Vaterland“. Das erklärte, warum Frauen Männerarbeit ausführten und warum mein Schullehrer ein Greis war. Ich nehme an, dass man ihn aus seiner Pensionierung zurückholte, um einen jungen Lehrer die Möglichkeit zu geben, dem Feind an der Front eine Lektion zu erteilen. Für mich war das sehr gut, denn der alte Mann hatte weder Energie noch den Ehrgeiz, uns mehr als unbedingt notwendig beizubringen. Ich hatte auf einmal gute Zensuren aber gelernt habe ich nicht viel. Im Spätsommer veranstaltete Tante Martha ein Betriebsfest in einer Gaststätte auf einem hohen Berg mit einem Spielplatz für Kinder mit einer Schaukel. Eine andere Merkwürdigkeit war, dass die Bauern keine Pferde hatten, sondern Ochsen und sogar Kühe vor ihre Wagen spannten.

Als das Jahr sich dem Ende neigte, wurde Niederschlema auch in die Kriegshandlungen einbezogen. Die Bevölkerung des Dorfes hatte keine taktische Bedeutung, denn die Männer waren an der Front. Die Papierfabrik und Tante Marthas Uniformfabrik stellten nichts her, was den Verlauf des Krieges beeinflussen konnte, und der kleine Bahnhof wäre sehr geschmeichelt gewesen, hätte man ihn als ein strategisches Ziel eingestuft. Ich hatte eine Vereinbarung mit Mutter, dass ich für die normalen Einkäufe im Dorf verantwortlich war. Als Gegenleistung erhielt ich die Pfennigmünzen, die vom Wechselgeld stammten für meine Spardose. Ich versuchte in den Läden immer so viel wie

möglich Pfennige zu ergattern, was Mutter gar nicht gefiel. Sie nannte mich gierig, hielt sich aber an die Vereinbarung. Eines Nachmittags schickte sie mich ins Dorf um Brot zu kaufen. Der Laden befand sich an der Straße nach Oberschlema (wahrscheinlich Bäckerei Eubisch, T.D.). Ich machte meine Einkäufe und schlenderte zurück nach Hause. Auf einmal heulten die Sirenen, das Signal für mich, in den Himmel zu gucken und die Bomber zu zählen. Es war aber nichts zu sehen. Plötzlich hörte ich einen heulenden Motor über mir, der auf mich zukam. Ich drehte mich um und sah ein kleines Flugzeug, aus dem Maschinengewehrfeuer blitzte. Ich stand nur da, mit meinem Einkaufsnetz und guckte. Eine Gruppe von Erwachsenen, die

auf der anderen Seite der Schlema in einer Toreinfahrt in Deckung gegangen war, schrie mir zu, in die Einfahrt zu laufen, was ich dann auch tat. (Einfahrt Schettler-Bauer und gegenüber Papierfabrikhaus, T.D.). Von diesem Tage an nahmen wir Fliegeralarm sehr ernst. Gunnar und ich blieben noch bis in die Adventszeit bei den Ehrlers in Niederschlema. Ich kann mich noch sehr gut an die riesige mehrstöckige Pyramide erinnern, die abends in Betrieb gesetzt wurde. Irgendwann im Dezember 1944 erschien meine Mutti und holte uns beide nach Gotenhafen zu unseren Geschwistern und zur Oma.

Im Januar 1945 verließen meine Mutter, meine Großmutter und wir vier Kinder

Gotenhafen mit dem Schiff. Wir hatten zu unserem Glück die „Wilhelm Gustloff“ verpasst. Hätten wir nicht so am 30. Januar 1945 getrödelt, wären wir vielleicht einer der 9000 Toten im Stahlrumpf des KdF-Schiffes geworden. Wir kamen bis nach Mecklenburg und von da an auf einer ewig langen Flucht nach Niedersachsen. Im Jahr 1968 bin ich nach Canada ausgewandert und habe hier als Bauer meine richtige Heimat gefunden. In Niederschlema war ich noch zweimal nach der Wende. Allerdings habe ich durch den Raubbau des Bergbaus vieles nicht wiedererkannt.

Viele Grüße aus Ontario in Canada, Ivar Heissler



Kneipp-Verein Bad Schlema e. V. informiert:

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag	09.00 – 14.45 Uhr
Dienstag	09.00 – 14.45 Uhr
Mittwoch	09.00 – 14.45 Uhr
Donnerstag	09.00 – 14.45 Uhr

Tel./Fax: 03772 / 381506

Die gültigen Corona-Regeln zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für die Kur-Zeitung April am 10. März 2021 lassen uns keine Aussage zu, wie es im April 2021 für unser Vereinsleben weitergeht.

Bitte beachten Sie die Festlegungen. Nutzen Sie bitte die vorhandenen Möglichkeiten per Telefon bzw. Mail. Die Internetseiten des Kneipp-Bundes und des Landesverbandes Sachsen bieten uns interessante Informationen und Hinweise, auch zielgerichtet zur gegenwärtigen Pandemie.

<https://www.kneippbund.de>

<https://www.kneipp-sachsen.de>

Information für den Monat Mai

200. Geburtstag Sebastian Kneipp

Trotz der Verschiebung unseres Vereinsfestes zum 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp, wollen wir einen kleinen Lichtblick in dieser Zeit geben und einen Höhepunkt im Vereinsleben in diesem Jahr schaffen. So wie es die Pandemie erlaubt, planen wir für den Samstag, 15. Mai 2021, eine Sternwanderung im Zeichen des Jubiläums. Startpunkte sind die drei Geburtstagsaufsteller an den Ortseingängen von Bad Schlema -1. Auer Straße – Abzweig Friedensstraße von Schneeberg kommend, 2. Brünlasberg von Aue kommend und 3. Auer Talstraße von Aue kommend. Von hier aus geht es Richtung Kräuterstube am Karl-Aurand-Haus wo kleine Überraschungen vorbereitet werden. Anmeldungen sind erwünscht.

Nähere Informationen in der nächsten Ausgabe der Kur-Zeitung!

Aufruf an alle Hobbyknipser und foto-begeisterte Kneippianer und Kneippiangerinnen,

aus Anlass des 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp, rufen wir alle MitgliederInnen auf, an einem Fotowettbewerb teilzunehmen! Gesucht werden die attraktivsten Abbildungen und Motive die Ihr Leben im Kontext mit Sebastian Kneipp bzw. das Leben mit den 5 Säulen wiederspiegeln. Was bedeutet für Sie kneippen!?

Achtung: Kneippen ist nicht nur Sebastian. Es bedeutet auch Wasser, Bewegung, Liebe, Kräuter, Gesundheit, gut essen und vieles mehr.

Egal ob Profi oder Amateur, jedes Bild hat eine Chance! Die Ausstellung und die Auswertung erfolgt dann zur Weihnachtsfeier.

Schicken Sie uns das Foto analog, per WhatsApp oder per E-Mail. Einsendeschluss ist der 19. November 2021.

Die im Kalender 2021 veröffentlichten Veranstaltungen sind zum Zeitpunkt der Festlegungen im Rahmen der Corona-Pandemie abgesagt.

Wir glauben, dass wir im Sinne von Sebastian Kneipp diese Entscheidungen getroffen haben. Sein Wirken und Schaffen war geprägt vom Erhalt der Gesundheit der Menschen.



Aufsteller am Ortseingang Bad Schlema vom Brünlasberg kommend

Sächsischer Heimatforscherpreis – jetzt bewerben!

**Preis mit insgesamt 9.000 Euro dotiert –
Bewerbungsfrist: 15. Mai 2021**

Der Wettbewerb um den »Sächsischen Landespreis für Heimatforschung« 2021 ist gestartet. Der mit insgesamt 9.000 Euro dotierte Preis richtet sich an ehrenamtlich tätige Heimatforscher, die ihre Arbeiten bis zum 15. Mai 2021 einreichen. Ausgerichtet wird der Wettbewerb vom Sächsischen Staatsministerium für Kultur in Kooperation mit dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. Der Landespreis steht unter der Schirmherrschaft von Kultusminister Christian Piwarz.

Der Preis ist in der Hauptkategorie mit 3.000, 2.000 und 1.500 Euro dotiert; außerdem werden ein Förderpreis (dotiert mit 1.000 Euro) sowie drei Schülerpreise (jeweils 500 Euro) verliehen.

Vergeben wird der Landespreis für Arbeiten zu heimatkundlichen Themen der Orts-, Regional- und Landesgeschichte; zu Themen aus dem sorbischen Kulturkreis; Flucht und Vertreibung, Migration und Mobilität; Demokratie, Friedliche Revolution, Transformationsprozesse; Geschlechtergeschichte; Industrie- und Technikgeschichte; Natur und Umwelt; Archäologie; Kunstgeschichte, Volkskunst; Mundart und Namenkunde; Alltagskultur, Feste und Bräuche.

Gewertet werden sowohl Arbeiten einzelner Forscher als auch Gruppenarbeiten. Beim Landespreis und beim Förderpreis können dies auch Redaktions- oder Autorenkollektive sein, beim Schülerpreis zum Beispiel Klassen, AGs, Kurse und Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit. Der Jury gehören Vertreter des Instituts für

Sächsische Geschichte und Volkskunde, des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek, der Landeszentrale für politische Bildung, des Kultusministeriums sowie Lehrkräfte an. Die Arbeiten (in zweifacher Ausführung) und die Anlagen gemäß Ausschreibung sind bis 15. Mai 2021 einzusenden an:

Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.
Stichwort: »Landespreis für Heimatforschung 2021«, Wilsdruffer Straße 11, 1067 Dresden.

Die vollständige Ausschreibung mit weiteren Einzelheiten ist im Internet abrufbar:
www.bildung.sachsen.de/heimatpflege
www.saechsischer-heimatschutz.de

Frühlingszeit-Kräuterzeit

Endlich ist es wieder soweit: In Wiese und Wald sprießt das wilde Grün in großer Fülle. Wie heißen all die Pflanzen eigentlich, wie kann man sie nutzen, was hat man früher so alles damit gemacht? Diese Fragen beantwortet Ihnen Sylvia Kunz, Ernährungs- und Kräuterpädagogin, auf einem etwa zweistündigen Spaziergang über die Bad Schlemaer Halde.

Termin: Donnerstag, 22. April um 17.00 Uhr

Sie lernen Kräuter kennen, die sie noch nie wahrgenommen haben und Kräuter, die sie kennen, werden sie mit neuen Augen sehen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Pflanzen für die Frühjahrskur und zur Stärkung des Immunsystems.

Wenn es die aktuellen Corona-Regelungen zulassen, gibt es als Abschluss eine leckere kleine Verkostung. Deshalb bitte ich um ihre Anmeldung.

Nähere Informationen und Anmeldung unter
Tel. 037605 / 6332
Mobil 0172 / 3690110
E-Mail kunzsylvia@gmx.de

Abfuhrtermine für die Gelben Wertstoffsäcke sowie die Gelben und Blauen Tonnen

Gelbe Säcke / Gelbe Tonnen

Mittwoch, 07. April und Dienstag, 20. April und im OT Wildbach

Freitag, 09. April und Donnerstag, 22. April
Sondertour Güldengrund

Donnerstag, 08. April und Mittwoch, 21. April

Stellen Sie bitte die zugebundenen Säcke erst am
Entsorgungstag ab 6.00 Uhr an die übliche Abholstelle.

Papiertonnen

Bad Schlema und Wildbach: Mittwoch, 07. April

Restabfälle

Tourenplan für die vierzehntägige Entleerung im Bereich
Bad Schlema und OT Wildbach:

Samstag, 03. April und Freitag, 16. und 30. April

Biotonne

Tourenplan für die Entleerung im Bereich Bad Schlema
und OT Wildbach:

Freitag, 09. April und Donnerstag, 01., 15., 22. und 29. April

ANZEIGE

Herzlichen Dank

für die gute Zusammenarbeit und für
das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen ein frohes Osterfest.

Design: DSC
Autor: panthermedia

Eine Strommarke der
SILBERSTROM
Stadtwerke Schneeberg GmbH

**STADTWERKE
SCHNEEBERG**

ERZgas

Joseph-Haydn-Str. 5 · 08289 Schneeberg · Tel. (03772) 35 02-0 · Fax (03772) 35 02-130 · E-Mail: kontakt@stw-schneeberg.de · www.silberstrom.de

Drei Jahrzehnte Tourismusarbeit: Rückblick und Hoffnung auf den Neustart.

Annaberg-Buchholz, 22. Februar 2021. Das Jahr 2021 ist als große Herausforderung gestartet und dennoch soll ein Jubiläum nicht unerwähnt bleiben: Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. (TVE) begeht 2021 sein 30-jähriges Jubiläum.

Am 23. Februar 1991 in Scharfenstein gegründet, blickt der TVE auf eine sehr erfolgreiche Entwicklung des Tourismus im Erzgebirge zurück. Gemeinsam mit seinen Mitgliedern und Partnern setzt sich der TVE als Dachorganisation für die überregionale Vermarktung der Reiseregion Erzgebirge ein. In den vergangenen drei Jahrzehnten zählte das Erzgebirge insgesamt ca. 76 Mio. Übernachtungen und rund 25 Mio. Gästeankünfte, dabei erzielte man vor allem 2019 einen Rekord hinsichtlich der Gästezahlen. Einst nur als „das Weihnachtsland“ bekannt, hat sich die Region mittlerweile zu einem ganzjährigen Reiseziel mit verschiedensten Facetten entwickelt. Die Dachmarke „Erlebnisheimat Erzgebirge“ vereint Produkte in Kultur, Handwerkskunst, Freizeitspaß für Familien oder jede Menge Aktivangebote, ob Sommer oder Winter. Geehrt wurde die Region im Juli 2019 mit dem UNESCO Welterbe-Titel. Doch auch



ERZGEBIRGE

DIE ERLEBNISHEIMAT

Produkte wie der Qualitätswanderweg Kammweg Erzgebirge-Vogtland oder der Stoneman Miriquidi wurden in den vergangenen Jahren ausgezeichnet und erhielten damit besondere Aufmerksamkeit.

„All dies sind Erfolge, die in dieser schwierigen Situation der Corona-Krise Mut machen und Antrieb geben. Die Aufgabe des Verbandes ist es, die Zeit des Stillstandes intensiv für die Mitgliederarbeit zu nutzen. Es werden aktuell viele Initiativen für unsere Partner angeboten, um sich beispielsweise in den Bereichen Digitalisierung, Qualität und Nachhaltigkeit besser aufstellen zu können und um neue Produkte zu entwickeln, die dann in die Vermarktung einfließen“, erklärt Landrat Frank Vogel (Vorsitzender des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V.). Hinter dem Verband stehen insgesamt 368 Mitglieder, ohne deren Engagement und Mitarbeit

keine Tourismusarbeit möglich wäre. Wertvoll erweisen sich auch die Kooperationen mit namenhaften Partnern, wie Fleischerei Richter, AHORN Hotels & Resorts, der Firma Wendt & Kühn, der Freiberger Brauhaus GmbH, der Erzgebirgssparkasse, der Ernst F. Ullmann e.K. u.a., die wichtige Impulse in den Bereichen Produktentwicklung und Vertrieb setzen.

Auch im Jubiläumsjahr sind Neuerungen geplant: So wird die BLOCKLINE – das Bike-Abenteuer für die ganze Familie im Ost-erzgebirge – im Frühsommer an den Start gehen. Auf insgesamt 140 km wartet das große Gefühl von unendlicher Freiheit: Drei spannende Runden locken kleine und große Biker auf eine Expedition in die wunderschöne, unberührte Natur zwischen Seiffen und Altenberg. Atemberaubende Portale aus Holz weisen den Weg in ein Land beeindruckender Panoramen, einzigartiger Gesteinsformationen, tierreicher Talsperren, üppiger Bergwiesen und idyllischer Bachläufe.

Weitere Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Tel.: + 49 (0) 3733 188 000
www.erzgebirge-tourismus.de

ANZEIGE

DIE LETZTE RUHE UNTER HEIMISCHEN BÄUMEN FINDEN



WALDFRIEDHOF ERZGEBIRGE *in Lauter-Bernsbach*

WALDFRIEDHOF SCHÖNBURGER LAND *in Callenberg*

WALDFRIEDHOF ZWICKAUER LAND *in Mülsen*



BAUM AUSWAHLTERMINE

auf dem Waldfriedhof Erzgebirge in Lauter-Bernsbach

Termine zur Baumauswahl sind auf dem Waldfriedhof Erzgebirge in Lauter-Bernsbach nach vorheriger telefonischer Absprache möglich.

ANFAHRT

Die Einfahrt erfolgt über die Auer Straße 102 in 08315 Lauter-Bernsbach im Ortsteil Oberpfannenstiel.

KONTAKT

Verwaltung Waldfriedhöfe
Rathausstraße 54 | 09337 Callenberg, Ortsteil Falken
Tel.: 03723 / 6653 6650 | Email: info@waldfriedhof-sachsen.de

MEHR INFORMATIONEN UNTER

www.waldfriedhof-sachsen.de

– Ihre Hilfe im Trauerfall –

Bestattungsinstitut
Mühlig seit 1991

- Durchführung von Bestattungen aller Art
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungen in allen Orten
- Raum zur Abschiednahme
- Trauergespräch auf Wunsch zu Hause
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht erreichbar

☎ 03771 / 5 55 70

Johannisstraße 36, 08294 Löbnitz

Tischlerei & Küchenstudio
Borkenkäfer Möbel aus eigener
Herstellung
Badmöbel von Puris

Henning Weigel

Auer Talstr.1
08301 Bad Schlema
(Gelände ehem. Papierfabrik)

Tel.: 03772 / 38 15 980
Funk: 0172 / 7 831 743
Fax: 03772 / 38 15 982

nobilias

Wir wünschen all unseren Kunden ein frohes Osterfest!

www.holzmanufaktur-weigel.de

TAXI Taxi- und Mietwagenunternehmen
Uwe Grundmann
Toelleberg 10 • 08301 Bad Schlema

 *Meiner Kundschaft
wünsche ich ein
frohes Osterfest.*

TAXI **03772 / 2 10 89**
Tag & Nacht Autotelefon: 0172/8838275

Bestattungsinstitut
“Müller & Kula”
Inhaber: Andreas Müller

Immer erreichbar
☎ (0 37 71) 45 42 57

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Schneeberg, Hartensteiner Str. 10, Tel. (0 37 72) 2 81 43
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39, Tel. (0 37 71) 45 42 57
Bockau, Schneeberger Str. 4g, Tel. (0 37 71) 45 42 57

P **Parken im Parkhaus** **P**
Bad Schlema

**Sie planen einen Aufenthalt im
Gesundheitsbad ACTINON oder den
dortigen Kureinrichtungen?**

Nutzen Sie zum Abstellen Ihres PKW's das Parkhaus um trockenen Fußes in das Kurmittelhaus und die Läden der Passage zu gelangen.

Öffnungszeiten täglich von 6.00 bis 24.00 Uhr.

Die Einfahrt in das Parkhaus erfolgt über die Markus-Semmler-Straße, vor dem Haus Nr. 60.

– Pension –
Haus Waldeck
Waldstr. 2, 08301 Bad Schlema
Tel. 03771 258762, Fax: 440658

*Wir suchen zum schnellstmöglichen Termin einen
Beikoch / Beiköchin (m/w/d)*

*Arbeitszeit am Wochenende (Freitag bis Sonntag).
In der Woche wäre Flexibilität wünschenswert.
Bitte melden Sie sich telefonisch unter: 0174 2031386*

Bestellungen zu Ostern nehmen wir gern entgegen.

Impressum:

Kur-Zeitung der Ortsteile Bad Schlema und Wildbach der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema

Herausgeber: Fremdenverkehrsverein „Schlematal“ e. V., Gästeinformation Bad Schlema, R.-Friedrich-Str. 18, 08301 Bad Schlema, Tel. 03772 / 380450, -53 (Fax), E-Mail: k.seifert@kurort-schlema.de

Verantwortlich für Redaktion: Kerstin Seifert, Sabrina Trzarnowski, Redaktionskollegium

Verantwortlich für Anzeigen:

Angela Bauer – a.bauer@kurort-schlema.de

Fotos: Titel: karandaev/iStock; Archiv Thomas Deim S. 8 (1); Bewegungskindergarten S. 3 (4); DRK S. 5 (1); Gästeinformation S. 2 (1); Hort Friedrich Schiller Schule S. 3 (1); Kita Kneipp-Knirpse S. 2 (4); Kita Wildbacher Strolche S. 4 (1); Kneipp-Verein Bad Schlema S. 9 (1); Kurgesellschaft Schlema mbH S. 6 (1); Hermann Meinel S. 4 (1); Studio2Media S. 6 (2)

Layout: Page Pro Media GmbH

Druck: Limbacher Druck GmbH

Vertrieb: WVD Chemnitz

Bezugsbedingungen: Die Kur-Zeitung wird kostenfrei an die Haushalte in den Ortsteilen Bad Schlema und Wildbach ausgegeben. Zudem liegt sie zur Abholung in der Gästeinformation Bad Schlema und im Rathaus sowie der Bibliothek in der Joliot-Curie-Straße 13 aus.

Die nächste Ausgabe der Kur-Zeitung erscheint am 30. April 2021. Redaktionsschluss ist der 10. April 2021.